

Das 7. Relikt

Der Kampf der Drachen und Magier!

Von das7teRelikt

Kapitel 8: Kapitel 8 (Rae)

Am nächsten Morgen brachen sie, noch bevor die Sonne aufging, auf. Ohne große Worte packten sie alles zusammen und ritten Richtung Süden. Sie waren bereits einige Stunden unterwegs und ritten ohne Hast um die Pferde zu schonen.

„Wenn ich mich recht entsinne sollte hier in der Gegend ein Dorf sein, vielleicht einen weiteren Tagesritt entfernt“, meinte Rae als sie gegen Mittag rasteten.

„Ja ich meine du hast Recht!“, erwiderte Lil und zog eine Karte aus ihrer Tasche hervor.

„Woher hast du die Karte?“, warf Rae ein. Sie selbst besaß eine und sie wusste, dass dies einer ihrer wertvollsten Besitze war. Vollständige Karten waren selten, denn immer wieder entstanden neue Siedlungen oder Dörfer wurden niedergebrannt. Nachtar achtete sehr darauf das nicht zu viele Karten angelegt wurden und war dies doch der Fall lies er die Händler umbringen und die Karten zu sich bringen um sie in seiner Festung zu horten. Es war nicht einfach eine Karte zu erstellen, es erforderte Zeit und viele Reisen.

„Familienerbstück!“, erklärte Lil während Rae zu ihr lief und ihr über die Schulter blickte.

„Und sehr vollständig! Die Siedlung hier gibt es jedoch nicht mehr, als ich das letzte Mal durch diese Gegend kam war sie niedergebrannt!“, erklärte Rae und mit einem grinsen zog sie ihre eigene Karte hervor. Diese sah genauso mitgenommen wie Lils aus.

„Irgendwann sollte ich mir mal Papier besorgen und die Karte neuanlegen.“, grinste Rae Lil an.

„Keine schlechte Idee! Aber du hast recht, ein Dorf ist nicht allzu weit weg, wir sollten spätestens Morgen Nachmittag das sein!“

„Wir müssen uns überlegen was wir machen wollen! Wir könnten sagen wir sind auf einer Such- und Rettungsaktion. Wir suchen nach unserem Vater der sich in die Eiswüste begeben hat?“, warf Chris ein.

„Gute Überlegung, aber wir haben ein anderes Problem, wie finanzieren wir das ganze?“, erwiderte Rae.

„Wir könnten hoffen auf ein Kazzaklager zu treffen, das wir plündern können, aber selbst das wäre nicht genug. Warum musste auch euer Lager angegriffen werden?“, gab Lil ihre Meinung zugute.

„Weil das Relikt der Macht es nicht mehr geschützt hat! Wir sollten sehen was sich ergibt, wer weiß ob wir in dem Dorf überhaupt finden was wir brauchen. Wir haben ja

noch die Münzen von der letzten Ausbeute. Damit sollten wir einiges bekommen können. Was genau wollen wir denn?“, erwiderte Rae.

„Proviant, warme Kleidung und vielleicht noch ein, zwei weitere Männer. Zwei Frauen die nur mit einem Mann reißen, sehen verdächtig und schwach aus und werden eher angegriffen

Ich will nicht jeden Tag kämpfen müssen, das hält auf!“, meinte Lil und schob sich eine Trockenfrucht in den Mund.

Sie ritten den Rest des Tages weiter und griffen das Thema immer wieder auf, kamen jedoch nie zu einer Lösung für ihr Problem. Wenn sie nicht zufällig über einen Schatz stolperten mussten sie sich etwas einfallen lassen.

Am Abend schlugen sie ihr Lager im Schutz der Bäume auf. Rae war gelangweilt und stichelte Chris schon seit einer Weile, auf magische und nicht magische Weiße. Außerdem ging ihr die Gesellschaft der beiden anderen auf den Geist und obwohl sie sich sicher war das auch Lil sich erst wieder daran gewöhnen musste mit anderen zu reißen und sie es ihr nicht einfacher machte, konnte sie es einfach nicht lassen.

„Es reicht! Verdammt noch mal! Wenn du zuviel Energie hast, lass uns kämpfen, ich hatte lange keinen Trainingspartner mehr und ich fühl mich wesentlich besser wenn ich weiß das ich mir keine Sorgen um dich machen muss wenn wir kämpfen!“, meinte Lil irgendwann und sprang auf, ihr Schwert in der Hand.

Ein Grinsen schlich sich in Raes Gesicht und sie sprang ebenfalls auf. Nicht lange und die beiden waren an dem Punkt angekommen an dem sie mehr tanzten als kämpften.

„Du hältst dich zurück!“, meinte Rae nach einer Weile.

„Und das weist du weil du schon so oft mit mir gekämpft hast?“, antwortete Lil schneidend.

„Dein Schwert ist ein Relikt!“

„Ja aber ich nutze nicht seine Kraft!“

Grinsend, schritt Rae aus, doch Lil parierte gekonnt. Es verging fast eine Stunde, bis sie sich außer Atem auf den Boden nieder ließen.

„Das tat gut! Ich habe seit langen keinen getroffen der so gut mit dem Schwert umgehen konnte!“, complimentierte Lil Rae.

„Und das aus deinem Munde! Aber du selbst bist auch echt gut!“

Nachdem sie gegessen hatten übernahm Chris die erste Wache und sowohl Rae als auch Lil legten sich schlafen.

Die Sonne war bereits über ihren Zenit geschritten als sie in das Dorf ritten. Es war größer als sie erwartet hatten, was ihnen nur gelegen kam. Sie würden nicht so auffallen und die Wahrscheinlichkeit, dass man sich an sie erinnerte war geringer. Ebenso hatten sie bessere Chancen alles zu bekommen was sie brauchten. So konnten sie sich ohne weitere Umwegen in die Eiswüste aufmachen.

Sie teilten sich auf um schnellstmöglich alles zu bekommen, dann wollten sie sich treffen und gemeinsam nach Begleitern suchen, da dies die wichtigste Aufgabe war und sowohl für Rae als auch für Lil ungewohnt war. Beide waren solange alleine gereist das es ihnen schon fast zu viel war mit dem jeweils anderen und Chris zu reisen. Doch es war unausweichlich, wenn sie so schnell wie möglich vorankommen wollten ohne aufzufallen oder leichte Beute dar zustellen.

Als sie sich trafen zählten sie was sie noch über hatten doch es war lange nicht genug um Männer anzuheuern. Sie beschlossen in einer der Tavernen zu übernachten bis sie eine Lösung für ihr Problem gefunden hatten.

„Wir könnten eine der Karten verkaufen?“, schlug Chris vor, als sie beim Essen saßen.

Lil und Rae hatten hin und her überlegt und starrten jetzt, schweigend auf ihr Mahl.

„Schlechte Idee, nicht nur das es verboten ist sie an jemanden anderen als Nachterr zu verkaufen und wir wollen ja nicht Feinden in die Hände spielen. Überleg mal ein Kazzaktrupp bekommt die Karte in die Finger?“, schnauzte Rae ihn an.

„Als ob du eine bessere Idee hättest!“, schrie Chris, gleich auf hundertachtzig, zurück. „Haltet die Klappe, beide und zwar sofort!“, zischte Lil und deutete auf drei Männer die gerade in die Kneipe getreten waren.

Sofort gaben die drei vor als würden sie sich über den Sturm der anstand unterhalten und wundern wie sie ihre Felder am besten schützen konnten. Lil jedoch blickte immer wieder zu den Fremden und auch Rae beschlich ein Gefühl des unwohlseins. Der Mann der ihnen den Rücken zudrehte, strahlte Magie aus.

„Warum verbirgt er seine Magie nicht?“, wunderte sich Rae leise, Chris jedoch meinte das er nichts spüren konnte.

„Wir sind stärker als gewöhnliche Zauberer, selbst wenn er sie verbirgt können wir sie immer noch spüren, die Relikte machen uns ebenfalls mehr empfindlich für solche Dinge!“, erklärte Lil.

Als hätte er sie gehört, drehte sich der Mann herum und kam zu ihnen herübergelaufen.

„Ich dachte doch ich hatte dich auf den Straßen gesehen! Wie geht es dir Lilith?“

Verwundert blickte Rae von Lil zu dem Fremden und als erstes fielen ihr, dessen Augen auf. Sie waren eisblau, fast schon unnatürlich. Sie strahlten förmlich vor Magie. Eines war sich Rae sicher, der Magier vor ihr hatte Macht. Er war nicht durchschnittlich wie die meisten anderen Magier sondern äußerst begabt. Er war stark, nicht so mächtig wie sie selbst oder Lil, jedoch stark.

„Demian? Was machst du soweit von deinem zu Hause entfernt?“, fragte Lil freundlich und warf Rae einen Blick zu der bedeutete, Halt dich raus!

„Ich bin nur auf der Durchreise. Ich muss etwas besorgen, bin jedoch auf dem Weg zurück. Ich sehe du bist in Begleitung, ein seltenes Bild. Kenne ich die Clans deiner Begleiter?“

„Sie gehören keinen Clans an. Die beiden sind Geschwister, auf der Suche nach ihrem Vater, er war Teil einer Expedition in die Eiswüste!“, erklärte Lil, etwas abweichend von der abgemachten Geschichte.

„Die Eiswüste sagst du? Mh, sag was einer von euch jemals dort?“

„Nein!“, erwiderte Rae knapp unter einem strengen Blick von Lil.

„So, so! Sag was würdet ihr zu einem weiteren Begleiter sagen?“, wandte sich Demian an Chris, in der Annahme das dieser als der Mann das sagen hatte.

„Das ist Lils Entscheidung, schließlich kennt sie dich und wir haben sie als unsere Führerin engagiert!“, warf Rae ein, bevor Chris etwas sagen konnte. Sie hatten keine Zeit dies groß zu diskutieren und sie erinnerte sich noch zu gut an Lils Misstrauen ihr gegenüber, schließlich war es gerade ein paar Tage her, und doch vertraute sie ihr.

„Die beiden haben mich bereits mit allem bezahlt was sie hatten, wenn du dich uns anschließt, wäre es auf eigene Kosten und wir behalten uns vor dich nach belieben wieder auf eigene Wege zu schicken“, erklärte Lil sachlich, jedoch erstaunt das Rae ihr einfach die Entscheidung überließ, auch wenn sie ihr Recht gab, sie kannte ihn.

„Misstrauisch und befehlshaberisch wie immer!“, erwiderte Demian, jedoch mit einem Lachen im Gesicht, „Wann geht’s los?“